

Textkritische Bemerkungen zum Kauṭīliya Arthaśāstra.

Von .

Julius Jolly.

(Schluß zu ZDMG. 71, 414—428.)

Adhikaraṇa VIII.

319, 15. \*गुणप्रातिलोम्यभावः Ś, गुणप्रतिलोमत्वम् T f. गुण-  
प्रातिलोम्यमभावः, „the reverse or absence of virtue“ Ü. \*प्रदोषः  
प्रसङ्गः पीडा B, प्रदोषसंप्रयोगः पीडा Ś f. प्रदोषः प्रसङ्गपीडा.  
Sünde, Gelüste und Heimsuchungen. 5

320, 17. \*कोशो दण्डः B Ś f. कोशदण्डः, „finance, army“ Ü.

321, 17. B teilt ab: \*कोशः । परेषां दृश्यते. Dann wäre  
परेषां zu दुर्गवताम् zu ziehen: Feinde im Besitz einer Festung er-  
scheinen unbesieglich.

322, 2. Nach वा schiebt B ein: \*दण्डः पिण्डयितुं दण्डवता 10  
च कोशः स्वादिनश्च (स्वामिनश्च?) आसन्नवृत्तित्वाद्मात्यसधर्मा दण्ड  
इति । नेति कौटिल्यः कोशमूलो हि दण्डः कोशाभावे. „(Wo der  
Schatz fehlt, ist es möglich, durch Rohstoffe, Land oder Beschlag-  
nahme des feindlichen Gebiets) ein Heer aufzubringen. Auch kann,  
wer ein Heer hat, einen Schatz (sich verschaffen). Weil es bei 15  
dem Herrscher (?) seinen Unterhalt findet, ist das Heer von gleicher  
Beschaffenheit wie der Minister. Nein, sagt Kauṭīliya. Denn das  
Heer beruht auf dem Schatz. Wo der Schatz fehlt, (geht das  
Heer zum Feinde über).“ Dieser Einschub bildet eine notwendige  
Ergänzung zum Vorausgehenden, da Kauṭīliyas Meinung hier nicht 20  
fehlen darf, wie auch Ü bemerkt: „A line or two introducing the  
opinion of Kauṭīliya against that of Kaṇṇapadanta, seems to have

been lost here“. — 5. \*लब्धपालनो B f. लभ°. कोशस्य दण्डस्य च B f. कोशदण्डस्य च, „both the treasury and the army“ Ü. Vgl. zu 320, 17.

323, 12. Nach विनश्यति | schiebt B ein: \*वैराज्यं प्रकृतिचित्त-  
 5 ग्रहणापेक्षि यथास्थितमन्यैर्भुज्यत इत्याचार्याः । नेति कौटल्यः । पिता-  
 पुत्रयोर्भ्रात्रोर्वा वैराज्यं (द्वैराज्यं?) तुल्ययोगक्षेममात्यावग्रहं (?) वर्तयति  
 (वर्तयति) । „Schlechte Herrschaft (Fremdherrschaft), bedacht auf  
 Gewinnung der Gemüter der Untertanen, wird in gleicher Weise  
 von anderen (den Nachfolgern) genossen. Nein, sagt Kauṭīliya. Eine  
 10 zwischen Vater und Sohn oder zwischen zwei Brüdern geteilte Zwei-  
 herrschaft gewährt gleiche Sicherheit und bewirkt . . . (?)“. Auch  
 hier ist der gedruckte Text verstümmelt und der in B erhaltene  
 Hinweis auf die Lehre der आचार्याः und die gegenteilige Meinung  
 Kauṭīliyas unentbehrlich. Die आचार्याः bevorzugen das वैराज्यम्,  
 15 d. h. die Fremdherrschaft, während Kauṭīliya die Vorzüge des द्वैरा-  
 ज्यम्, der Zweiherrschaft, und die Nachteile des वैराज्यम् hervorhebt.

325, 9. ताननुपदे वक्ष्यामः B f. तानुपदेक्ष्यामः. — 18. दुःखा-  
 सङ्गश्च B f. दुःखसङ्गतश्च.

326, 12. अदानम् ऽ f. दानम्.

327, 8. \*द्यूतदोषाः । B f. द्यूतदोषः । „the evil of gambling“  
 20 Ü. — 10. \*कोपभयस्थाने B f. कोपस्थाने (Tiere) im Zorn oder in  
 Angst. — 19. \*कार्यनिर्वेदः कालातिपातनाद् B f. कार्यातिपातनाद्,  
 Vernachlässigung der Pflichten, und durch Zeitversäumnis (Schaden  
 und Rechtsbruch).

328, 8—10. \*कौपीनप्रकाशनं श्रुतप्रज्ञाप्रहाणं मित्रहानिः सङ्घि-  
 25 र्वियोगः असङ्घिश्च संप्रयोगः गीतादिष्वर्थघ्नेषु प्रसङ्गः । Me zu M. 7, 52  
 f. कौपीनदर्शनं—प्रसङ्ग. — 14. इत्यसत्परिग्रहः B f. \*प्रग्रहः. Vgl.  
 zu 427, 9.

329, 4. सर्वदा B f. सर्वं. — 14. Nach चुद्रकक्षयः schiebt B  
 30 ein: \*कर्मणामयोगक्षेमं करोति मुख्यक्षयः „(Der Verlust der geringen  
 Leute) bewirkt das Fehlschlagen der Unternehmungen. Der Ver-  
 lust der Führer (dagegen hat nur die Folge, daß die Ausführung  
 der Arbeiten gehindert wird)“. Nach dieser Lesart geht also die

Meinung der **आचार्याः**: dahin, daß der Verlust der geringen Leute einen vollständigen Mißerfolg herbeiführt und daher bedenklicher sei als der Verlust der Führer, während Kautīliya wie gewöhnlich den entgegengesetzten Standpunkt vertritt und die Ersetzlichkeit der geringen Leute hervorhebt, die die Majorität des Volkes bilden 5 (बाङ्गल्यात्). In der Lesart des gedruckten Textes kommt dieser Sinn nicht deutlich heraus und bleibt die Argumentation der **आचार्याः** unvollständig. — 16. \*शक्यः B f. शक्यं. Es gehört zu बुद्रचयः. — 19. \*दण्डकराभ्यां B f. अपकाराभ्यां „Durch (übermäßige) Bußen und Steuern (bedrückt er sein Reich)“.

331, 3. \*दण्डकराभ्यां C f. दण्डकराः, durch nicht zu bewältigenden Raub und Mord.

332, 18. दुष्टाश्च B f. दृष्टाश्च.

333, 3. परतः B f. पहतः.

334, 4. \*न परिचीणमन्यत्राहवे चीणयुग्यपुरुषं B f. न परि- 15 चीणयुग्यपुरुषम्, „nicht (kampffähig) ist eine aufgeriebene Armee, außer einer solchen, die in der Schlacht ihre Führer verloren hat, (während das Gros der Armee unversehrt blieb)“. Der Parallelismus mit den vorausgehenden und folgenden Paragraphen verlangt ein das परिचीणम् näher bestimmendes Wort. — 18. \*पृथक्यानस्थानं 20 B f. पृथक्ज्ञानस्थानं, „that which is taught a special kind of manoeuvre and encampment“ Ü.

335, 6. शक्यमावाहयितुं ऽ f. शक्यमपसावयितुं. विप्रकृष्टदेश- 15 त्वात् । ऽ f. विप्रकृष्टदेशकालत्वात् ।

336, 7. \*अतिभारे ऽभियुक्तं वा भङ्गा B f. अतिं हि युक्तं वा 25 भङ्गा, (ein Freund, der) überbürdet wurde, oder der nach Bruch der Freundschaft (zum Gegner übergang).

#### Adhikaraṇa IX.

337, 19. \*वोपहन्ति B f. वोद्धमति. Wer keine Macht hat, der zerstört (sein Reich), wie Dürre die Keime (zerstört). 30

338, 6. \*पार्वत B f. पात, gebirgiges Land (im Gegensatz zum wasserreichen, waldigen u. a.). — 9. \*साधारणो B f. साधारणं, es gehört zu देशः.

339, 19. \*प्रायश्चाचार्या ऽ f. प्रायश्च इत्याचार्याः.

340, 7. \*वक्षाराच्चान्धोभवन्ति । B f. °पक्षारा चण्डीभवन्ति.  
Die Elefanten werden durch innerliches Fließen (?) blind (oder „wild“ nach der Lesart चण्डी°).

5 341, 3. भृतानाम° B f. भृतादीनाम°. — 8. \*अल्पपापं B f. अल्पस्वापं, „ohne erhebliche Fehler“ (das Heer). अल्पस्वापं soll nach Ü heißen: „little given to stupor“. — 16. \*पूर्वमटवीं नगरस्थानम् B f. पूर्वमटवीनगरीस्थानम्.

342, 13. \*शत्रुमवगृह्णीयात् । B f. शत्रुमप°, „one has to ob-  
10 struct the enemy“ Ü. — 14. Vor वासयेत् । schiebt B \*वा ein, vgl. die vorausgehenden वा.

343, 2. \*मित्रबलममित्रबलाच्छ्रेयः ॥ B f. मित्रबलाच्छ्रेयः ॥. „Das Heer eines Verbündeten, das nach Ort und Zeit unbeschränkt ist und die gleichen Ziele verfolgt, ist besser als das Heer des Feindes“.  
15 Auch hier ist der Text in A unvollständig, da wegen des अमित्रबलम् in 343, 3 auch in 343, 2 von dem अमित्रबलम् die Rede sein muß Die ganze Stelle von 342, 17 ab bildet eine Kette, in der die verschiedenen Arten von Heeren (बलम्) miteinander verglichen werden und die vorausgehende Art stets der folgenden übergeordnet  
20 ist. Die Übersetzung in Ü ist ganz unmöglich. — 10. यन्त्रहस्ति-शकटगर्भं कुन्तप्रासहाटकवेणुशरशल्बवद् ऽ f. यन्त्र°—शल्बवद्.

344, 7. \*एवंभूते भृत्यमित्रचयव्यया (? °व्ययान्) यसन्नेतस्मात्स-  
हस्रैकीयः पुरस्ताज्जाभस्यायोगः शतकैकीयो वा पश्चात्कोप इति न या-  
यात् । सूचीमुखा ह्यनर्था इति लोकप्रवादः । पश्चात्कोपे सामदान-  
25 भेददण्डान् प्रयुञ्जीत । B f. एवंभूते भृते भृत्यमित्रचयव्ययान् प्रयुञ्जीत ।  
„Wenn die Dinge so stehen, ziehe daher (der König), den Verlust und die Verarmung seiner Untertanen und Verbündeten schluckend (ertragend), nicht in den Krieg (fange keinen Krieg an), in der Erwägung, daß der Gewinn an der Front nur eins vom Tausend,  
30 der Verlust im Rücken aber eins vom Hundert ausmacht. Das Sprichwort sagt: Die Schädigungen haben eine Spitze so dünn wie eine Nadel (sind zu Anfang unmerklich). Gegen die Unruhen im Rücken wende er (die vier Verfahrungsarten:) Milde, Bestechung, Entzweiung und Gewalt an“. Ü nach der Lesart in A: „When

one under the protection of another has come to such a condition (i. e., slight annoyance in the rear and considerable profit in the front), then one should endeavour so as to cause to the rear enemy the loss and impoverishment of his servants and friends“. Diese Übersetzung ist sehr gewagt und gibt keinen befriedigenden Sinn, 5 auch ist das भृते in A ein störender Einschub, wohl wiederholt aus भूते oder aus भृत्यं. Im übrigen liegt in A hier wieder eine größere Auslassung vor, während durch B die Lücke in überzeugender Weise ergänzt wird.

345, 5. \*मन्त्यादिवर्जानाम् B f. मादिवर्जानाम्, auch Ü: „of 10 ministers other than the prime minister“. — 17. \*भेदयेदसौ ते योगपुरुषः B f. भेदो ऽसौ ते योगपुरुषः. Wenn er nicht zustimmt, soll er ihn seiner Zuflucht berauben, mit der Erklärung, ihm als falscher Diener (योगपुरुष) beigegeben zu sein. Ü: „when he is refused to listen, he is to be told, „I am specially sent to separate 15 you from the enemy“ beruht auf der Lesart in A, bei der aber संश्रयं ohne Verbum bleibt und भेदो kaum als Apposition zu असौ gefaßt werden kann, wie in Ü.

346, 9. \*तद्विधे वान्यस्मिन्नपि शङ्कितो B f. तद्विधे वान्यस्मिन् अविशङ्कितो, „gegen einen anderen von gleicher Beschaffenheit 20 mißtrauisch“.

347, 11—12. तनुक्षयव्यथो B f. तनुक्षयः अल्पव्यथो. Der Sinn bleibt der gleiche. महावृद्धुदयः BC f. महान् वृद्धुदयः, „sehr gewinnbringend“. Doch vgl. 348, 16.

348, 1. Nach करिष्यामि schiebt B ein: \*मित्रमवरुद्धं वास्य प्रति- 25 पादयिष्यामि मित्रस्य स्वस्य वा देशस्य पीडामत्रस्यस्तस्करेभ्यः परेभ्यश्च प्रतिकरिष्यामि मित्रमाश्रयं वा तस्य वैगुण्यं ग्राहयिष्यामि. „Ich werde seinen Verbündeten oder einen von ihm eingekerkerten (Thronprätendenten) gegen ihn unterstützen. Ich werde, während ich dort weile (oder während ich das von ihm abgetretene Gebiet be- 30 nutze) seinen Verbündeten oder sein eigenes Land durch Räuber und Feinde in Unruhe versetzen. Ich werde seinem Verbündeten oder seinem Zufluchtsort (Rückhalt) Schaden zufügen“. Auch dieser Zusatz in B ist nach Sprache und Inhalt offenbar echt, so entspricht मित्रम् dem अमित्रम् 348, 2, अत्रस्य dem तत्रस्य 347, 15. — 35

7. \*प्रकोपक B f. प्रकोप. Vgl. कोपको 348, 10; °कोपकौ 348, 12.  
— 12. \*प्रसादक° B f. प्रसाद°. Vgl. प्रसादकः 348, 11.
- 349, 3. \*सारत्वसातत्ये B f. सारत्वसारत्वासातत्ये, „Wert und Dauer“. Vielleicht ist aber सारत्वासारत्वसातत्ये zu lesen, vgl. „its constant worth and worthlessness“ Ü. — 7. \*विश्वासो B f. °विश्वासे. Vgl. die vorausgehenden Nominative. — 8. भयमणिविकार° B f. भयमन्नितिकार°. In Ü fehlt das auf भयम् folgende Wort. Der Text scheint verderbt zu sein. — 13. \*प्रबाध्यन्ते B f. प्रबध्यन्ते. „Reichtum wird durch Reichtum zunichte gemacht“.
- 10 350, 16. \*अयं वो राजा दूष्य° B f. अयं वो राजदूष्य°. „Dieser König will euch durch angebliche Verräter (überlisten)“.
- 352, 2. द्विधा B f. द्विविधाः. — 7. \*शत्रुः B f. शत्रु°.
- 353, 3. \*विग्रहश्रान्तं B f. विग्रहश्रान्त°. Es geht mit den anderen Akkusativen parallel.
- 15 354, 15. \*ह्रियेत B f. ह्रीयेत, „carried off“ Ü. — 16. \*भूयः कुरु ततः B f. भूयः कुरु तैः. „Tue es noch einmal, dann (wirst du den Rest deines Lohnes empfangen)“.
- 20. \*तीक्ष्णमुत्साहिनं B f. तीक्ष्णं मुक्त्वा हीनं. „Einen mörderischen, tapferen Feind (sollen die Spione umbringen)“.
- 20 355, 10. \*वैरं द्वेषो वा B f. वैरद्वेषो वा, „Feindschaft oder Haß“. — 14. \*राज्यान्निर्घातयेत् । सार्थव्रज° B f. राज्यान्निघातयेत् । सार्थप्रजा°. Es ist von Karawanen und Kuhtriften die Rede.
- 356, 15. \*मित्रमुत्साहयितुम् B f. °त्सहयितुम्.
- 358, 2. \*°पगच्छेत् । B f. वगच्छेत् ।, „he should run away“ Ü. —
- 25 10. \*संशया व्याख्याताः । B f. °संशयो व्याख्यातः । Auch in 12 steht der Plural. — 11—12 fehlt in B, ist auch vielleicht nur wiederholt aus 10.
- 359, 5. स्वभूमिष्ठस्य विषह्यो B f. स्वभूमिषु ह्यविषह्यो.
- 360, 8. कार्याणां Mallin. zu Rghv. 17, 49 und Kṣ. f. गुरुला-  
30 घवयोगाच्चापदां, erstere Lesart etwas farblos („bei allen Unternehmungen“). — 12. चत्वारः द्वियोगाश्च षट् । त्रियोगाश्चत्वारः एक-  
श्चतुर्योग इति पञ्चदशोपाया अनुलोमास्तावन्तः प्रतिलोमाः । Ś f. चत्वा-

रस्त्रियोगाश्च—प्रतिलोमाः । — 19. Nach T und Hertel ZDMG. 69, 297 ist statt षष्टिः zu lesen \*वृष्टिः (ein von den Asuras verursachter Regen). Ü hat „demoniac troubles“, offenbar nach der Lesart in A.

361, 2. \*अवृष्टिरतिवृष्टिर्वा वृष्टिर्वा T und Hertel l. c. f. अष्ट- 5  
ष्टिरतिवृष्टिर्वा षष्टिर्वा.

Adhikaraṇa X.

361, 10. \*प्रशस्ते वास्तुनि B f. प्रशस्तवास्तुनि. — 14. \*राज-  
वास्तुनिविशं कारयेत् Ś f. राजवास्तुकं, er mache das von dem König  
zu bewohnende Quartier (so und so groß). K ähnlich wie Ś. — 10  
17. \*मेथी° B f. मेधी°. — 20. \*मौलभृतानां BK f. मूल°, „the  
hereditary army“ Ü. Nach अश्वरथानां schiebt B ein: \*सेनापतेश्च  
तृतीये हस्तिनः श्रेष्ठः प्रशास्ता च चतुर्थे विष्टिर्नायको मित्रामित्राट-  
वीबलं स्वपुरुषाधिष्ठितं वणिजो रूपजीवाश्चानुमहापथं. „(In der  
zweiten Abteilung des Lagers die Quartiere für die Söldner und 15  
die ererbten Truppen, für Pferde und Wagen) und für den Ober-  
befehlshaber. In der dritten die Elefanten, die Genossenschaften  
und ihr Oberst (oder der Befehlshaber der Arbeiter, vgl. 362, 6).  
In der vierten (Abteilung) die Frohnarbeiter, der Kommandant, die  
verbündeten, feindlichen und Waldtruppen, von seinen Leuten be- 20  
fehligt, die Kaufleute und die Buhlerinnen an der Hauptstraße“.  
Nach der Lesart in A wäre nur von zwei Abteilungen des Lagers  
die Rede, aber die Erwähnung der vier शकटमेथी 361, 17 zeigt,  
daß es vier Abteilungen sein müssen, wie auch Ü von „four divisions“  
spricht. Daher ist die Lesart in B die richtige. 25

362, 2. \*मारत्तविपर्यासं B f. \*मात्तरत्तविपर्यासं. — 14. Das  
sinnlose सैन्येष्वा प्रयोजयेत् । auch in BC (ohne Punkte). Vielleicht  
ist \*सैन्येष्वेव zu lesen, nach „the army itself should be entrusted  
with the business of carrying them“ Ü.

363, 1—2. परस्तात् B f. पुरस्तात्. — 19. रत्तयेत् । B f. रत्तेत् । 30

364, 1. \*विश्वसेनानी° B f. सेनानी°, der Feldmarschall. —  
3. वानदुर्गं वा B f. वा नदीदुर्गं. — 16. Nach हस्त्यश्वेनाभिहन्यात्  
schiebt B ein: \*पृष्ठतो ऽभिहत्य प्रचलं विमुखं वा पुरस्तात्सारवलेना-

भिहन्यात् । ताभ्यां पाश्चाभिघातौ व्याख्यातौ । यतो वा दूष्यवल्गुबलं  
 ततो ऽभिहन्यात् । „Wenn er (den Feind) im Rücken angegriffen  
 hat, und (der Feind) läuft davon oder wendet ihm den Rücken zu,  
 greife er ihn mit dem Kern seines Heeres von vorne an. Damit  
 5 sind auch die Angriffe von einer der beiden Seiten her erklärt.  
 Oder er greife da an, wo in dem (feindlichen) Heer Verräter stehen,  
 oder wo es schwach ist“. (फलु für वल्गु zu lesen.) Diese in A Ü  
 fehlende Stelle über den Angriff von rückwärts, von der Seite her,  
 oder da wo das Heer verräterisch oder schwach ist, bildet eine  
 10 passende Ergänzung zu der vorausgehenden Regel über den fron-  
 talen Angriff, wie auch in 364, 17 f. der rückwärtige, frontale und  
 seitliche Angriff aufeinanderfolgen.

365, 3. \*गोग्रहणेन B f. गोत्रग्रहणेन, „having captured the  
 enemy's cattle“ Ü. — 5. \*रात्राववस्कन्देन B f. रात्रावस्कन्देन, durch  
 15 nächtlichen Angriff. \*निद्राज्ञानानपष्टप्नान्वा B f. निद्राज्ञानान-  
 तप्तस्तप्नान्वा, wenn sie (nach dem nächtlichen Angriff) durch Mangel  
 an Schlaf ermattet oder geflohen sind. Die Lesart in A nach Ü:  
 „when they are weary from want of sleep and are parched by heat,  
 himself being under the shade“. — 7. Nach ऽभिहन्यात् । schiebt  
 20 B ein: \*शुष्कचर्मवृत्तशर्कराकोशकैर्गोमहिषोद्ग्रयूथैर्वा चक्षुभिरकृतहस्त्यश्वं  
 भिन्नमभिन्नः प्रतिनिवृत्तं हन्यात् । „Oder er überwältige den Feind  
 mit in Decken von getrockneten Fellen und runden Kieselsteinen (?)  
 steckenden, flüchtigen Rinder-, Büffel- oder Kamelherden, wenn  
 (der Feind) keine Elefanten oder Pferde in Bereitschaft hat, ge-  
 25 schlagen und zur Flucht gewendet, er selbst aber unbesiegt ist“.  
 Die Ausdrücke °चर्म° und °कोशकैर् erinnern an 365, 6 सपाटचर्म-  
 कोशैर्वा, was nach Ü „enshrouded with cotton and leather dress“,  
 bedeutet. Anscheinend ist daher auch mit कोशक eine Bepanzerung  
 der wilden Herden gemeint, die gegen den Feind getrieben werden  
 30 sollen. — 14. ऽभिगन्तव्यः B f. ऽभिहन्तव्यः. — 17. लोकान् T f. विप्राः.  
 — 18. पात्रचचैः प्रयान्ति । T f. पात्रचयश्च यान्ति । \*पात्रचयैश्च auch  
 B. — 19. °रिच्य शूरान् T f. °यान्ति शूराः.

366, 10. \*°ध्वजं B Ś f. °ध्वज°. Der Platz des Königs soll  
 nicht durch eine Flagge bezeichnet sein. Nach मुण्डानीकं schiebt  
 35 Ś ein: कुर्वीत, vgl. das कुर्वीत in 9.

367, 3. \*०मनुलोमवातम् B f. ०पातम्, „vor dem Wind geschützt“. — 9. Nach ०हतव्यूहाः । fügt B bei: \*व्यामिश्रायां विषमव्यूहः ।, „auf gemischtem Boden ungleiche Aufstellung“. Dieser Zusatz ist notwendig, da auch in 367, 7 von व्यामिश्रा die Rede ist.

368, 19. ०निवेशानि B f. ०निवेशा.

370, 18. \*आ एकविंशतिं B f. एकविंशतिं, so auch nachher आ एकविंशतिं, „bis zu 21“. — 19. \*समव्यूहं B f. विषमव्यूहं. Es entspricht dem समव्यूह in 18. Nach भवन्ति । schiebt B ein: \*परकचौरस्थानामतो विषमसंख्याने विषमव्यूहसंख्यापि द्विरथोत्तरा वृद्धिः आ एकविंशतिरथादित्विवमोजा दश विषमव्यूहप्रकृतयो भवन्ति । (पक्षं 10 f. परं zu lesen, vgl. पक्षं in 15). „Wenn an den Flügeln, Flanken und in der Front eine ungleiche Zahl (von Wagen) vorhanden ist, so entsteht dadurch eine ungleiche Aufstellung. Auch hier kann (wie bei der vorher beschriebenen Aufstellung) eine weitere Zunahme um je 2 Wagen stattfinden, bis zu 21 Wagen. So entstehen 15 zehn ungerade Abarten der ungleichen Aufstellung (nämlich zu je 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19 und 21 Wagen)“. Durch den Zusatz in B erhält die ganze Stelle ihren richtigen Sinn, indem darin zuerst der समव्यूह (gleiche Aufstellung), dann der विषमव्यूह (ungleiche Aufstellung) und die Vermehrung der ursprünglichen Anzahl 20 von drei Wagen um je zwei weitere Wagen beschrieben wird.

371, 1. शेषमुरखवस्थापयेत् । Ś f. शेषमुरखं स्थापयेत् ।, doch उरखं स्थापयेत् auch 372, 1. — 2 fehlt Ś. — 19. \*वर्षजवं B f. वर्षजवं, „Schnelligkeit des Körpers“.

372, 4. वेगाभिह्नलिको B f. ०ह्नलितो, „liable to the force of 25 the enemy's onslaught“ Ü. — 6. \*फल्बलमेवमेतत् सहिष्णु भवति B f. फल्बलमेतत् सहिष्णुर्भवति, „(in der Mitte) die schwachen Truppen, so wird diese Streitkraft widerstandsfähig“. — 7. प्रहरेत् । शेषैः om. B. — 8. \*यत् B f. यस्य, es entspricht dem folgenden तत्. — 13. \*प्रकीर्णिका B f. प्रकीर्णका, vgl. 15 प्रकीर्णिका. 30

373, 4. \*भिन्नसंघातनार्थं तु न Me zu M. 7, 191, भिन्नसंधारण-स्तस्मान्न KŚ f. भिन्नसंघातनं तस्मान्न. Der König soll eine Reserve bilden, um die geschlagenen Truppen aufzunehmen, er soll nicht

ohne Reserve kämpfen. — 10. \*पचावुरस्यं प्रतिग्रह इत्यौशनसो व्यू-  
हविभागः B f. पचावुरस्यं प्रतिवृत्तिभोगः. „Nach der Schule der  
Ausanasāḥ sind bei der Aufstellung die Streitkräfte so zu ver-  
teilen, daß sie zwei Flügel, eine Front und eine Reserve bilden, (wäh-  
5 rend dagegen nach den Bārhaspatyaḥ die zwei Flügel, die zwei  
Flanken, die Front und die Reserve zu einer Aufstellung gehören)\*.  
Die Ausanasāḥ und die Bārhaspatyaḥ werden auch sonst neben-  
einander zitiert. Die Lesart in A ist kaum verständlich, nach Ü  
soll sie heißen: „Wings and front, capable to turn (against an  
10 enemy is what is called) a snake-like array (*bhoga*)“.

374, 15. \*कर्कटकशृङ्गी B f. कर्काटक°, „krebsszangenartig“ (Auf-  
stellung).

Adhikaraṇa XI.

376, 15. \*विशिष्टानां चैकपात्रं विवाहं B f. विशिष्टाश्चैकपात्रं वि-  
15 वाह°, „they may prevent the superiors from interdining and inter-  
marriage with others“ Ü.

377, 7. \*पुत्रे भ्रातरि वा B f. पुत्रे श्रोतरि वा, „der Sohn oder  
Bruder (des Königs)\*. — 15. \*याचिते B f. यापिते, „when asked  
for“ Ü.

20 378, 14. \*दायनिक्षेपार्थं B f. राजनिक्षेपार्थं, „über eine Erb-  
schaft oder eine Hinterlegung (streitend)\*. — 19. \*सिद्धव्यञ्जनो B  
f. सिद्धम्भञ्जनो, „ein falscher Büsser“.

379, 1. \*अनिगृहीते B f. अनिशं हि ते. Vgl. das voraus-  
gehende निगृहीत्यात्. \*सिद्धव्यञ्जना B f. सिद्धव्यञ्जनं. Wenn er  
25 nicht bestraft ist, sollen als Büsser verkleidete Banditen ihn in der  
Nacht heraustreiben.

Adhikaraṇa XII.

380, 3. \*सर्वत्रानुप्रणतो B Ks. f. सपुत्रानुप्रणतो, „sich völlig  
unterwerfend“. „He should surrender himself together with his  
30 sons“ Ü nach A. Vgl. 380, 8.

381, 7. \*बलमस्यै B f. बलमस्यै, „to the enemy“ Ü.

382, 2. \*शत्रुषड्वर्गं B f. षड्वर्गं, „the Aggregate of the six  
Enemies“ Ü. — 6. मित्रमदृष्टं B f. दृष्टं. — 13—14. \*इति यच्छेत् ।

तथापि प्रतिष्ठमाणस्य B f. इति ॥ गच्छेत् तथा विप्रतिष्ठमाणस्य. „Mit solchen Reden soll er ihn zurückhalten. Wenn er doch fest bleibt, (soll er seine Untertanen aufwiegeln)“. — 19. \*परचापगमने B f. परचावगमने, „to migrate elsewhere“ Ü.

383, 3. °व्यञ्जनो zu lesen. — 4. अभिपुष्य B f. अभिवृष्य, „may 5 shower wealth upon her“ Ü. — 5. \*°कव्यञ्जनोपदिष्टः सिद्धव्यञ्जनं B f. °कव्यञ्जनोपदिष्टव्यञ्जनं. सिद्धव्यञ्जन wie 383, 1 (falsche Büber). Der falsche Büber ist instruiert (उपदिष्ट) von einem falschen Diener (परिचारकव्यञ्जन). — 13. \*रसप्रयोगार्थं B f. रणप्रयोगार्थं, „um Gift zu geben“. Ü nach der Lesart in A: „meant for use in 10 an immediate expedition“. Doch spricht die Erwähnung des Kochs für die Lesart रस°. — 19. \*कृच्छगतो B f. कृच्छागतो, „in Gefahr geraten“ (der König).

384, 7. \*हत्वा B f. गत्वा. Banditen (तीक्ष्णाः) sollen die Diener des Steuereintnehmers nachts im Dorfe umbringen und dann 15 erklären, so solle es allen ergehen, die das Volk bedrücken.

387, 8. मदनमद्यकुम्भान् शतशः B f. मदनरसयुक्तान् मद्यकुम्भां-  
च्छतशः.

388, 9. \*°मवस्कन्द° B f. °मवस्कन्ध°, „obstruct his reinforce-  
ment“ Ü. 20

389, 11. \*°देहध्वजप्रहरणानि B f. °देहस्यप्रहरणानि. Im Körper (eines Götterbilds verborgen gehaltene) Embleme oder Waffen (lasse man auf ihn herabfallen). — 12. \*गन्धोदक° B f. शुद्धोदक°, „wohl- riechendes Wasser“. — 16. वामित्रे B f. वाटव्यमित्रे.

390, 6. \*खाताभिज्ञानार्थम् । B f. वाता°, „um (an verdäch- 25 tigen Plätzen) eine Aushöhlung daran zu erkennen“. Von Minen und Gegenminen (सुरङ्गा und प्रतिसुरङ्गा) ist auch in 7 die Rede. Ü: „in order to find out the direction of the wind“ beruht auf der Lesart वाता°. — 10. °युज्येत B f. °सृज्येत. \*परस्यामित्रैर् f. परस्य मित्रैर्, wo er die Feinde seines Gegners treffen kann. — 30 16. Nach बलं schiebt B \*च ein: „Gold und eine starke Streit- macht“. — 17. \*यस्मिन्मर्षयेम B f. °स्मिन्मर्षयेम, „welcher (der Streitmacht) wir ihn übergeben wollen“.

## Adhikaraṇa XIII.

392, 16. \***ञ्ज्ञानेन** B f. **ञ्ज्ञाने**, vgl. die folgenden Instrumentale. — 17—18. **विज्ञाप्योपायनख्यापनम्** B f. **विज्ञाप्ये वानयख्यापनम्**, „Ankündigung eines zu veröffentlichenden Unternehmens“? 5 Ü hat „pointing out the impolitic aspect of any course of action suggested to him“.

393, 12. \***स्वप्नं** B f. **स्वपनं**, „dreams“ Ü. — 14. \***मुख्यान्नित्रलेनोपदिशन्तो** B f. **मुख्यामित्रं**. Falsche Boten, die in (verstellter) Freundschaft die führenden Persönlichkeiten des Feindes anreden, 10 sollen die Freundlichkeit ihres Herrschers hervorheben.

396, 12. \***तटाकमध्ये** B f. **तटाके मध्ये**, „in einem Teiche“. — 15. \***शिवसृगालं** B f. **शिवासृगालं**, „at a place full of the horrid noise of antelopes and jackals“ Ü. — 17. \***तैलेनाभ्रं** B f. **तैलेनाब्ध्रं**. **अभ्र** „Talk“. — 19. \***संग्रामे पराजयं ब्रूयुः संधिरात्रिषु** 15 **स्मशानप्रमुखे वा चैत्यमूर्ध्वभक्षितैः मनुष्यैः प्ररूपयेयुः ततो रक्षोरूपी मनुष्यकं याचेत । यश्चात्र** B f. **ऽत्र**. „(Andere sollen wegen des Fließens von Götterblut) eine Niederlage in der Schlacht prophezeien, oder sollen in den Nächten des Mondwechsels in einem allgemein bekannten Bestattungsplatz ein Heiligtum mit nach ihrem Tode auf- 20 gefressenen Menschen vorführen. Dann soll ein als Dämon verkleideter Mann sich einen Menschen (zum Auffressen) ausbitten. Wer dann dort (als Kämpfer oder als Zuschauer herbeikommt, den sollen andere mit eisernen Keulen totschiagen, um den Glauben zu erwecken, er sei von Dämonen getötet worden)“. In A bleibt das 25 **तदन्ये** in 396, 19 ohne Verbum und die ganze Stelle unklar, so erlangt das **रक्षोभिर्हतः** in 20 erst durch das **रक्षोरूपी** in B seine rechte Bedeutung.

398, 12. \***द्वतापसर्पो** B f. **द्वतोपसर्पो**. Vgl. 10 **अपसर्पप्रणिधिः**. — 13. **वीतहस्त्यश्चं** B f. **ञ्श्चं**. — 15. \***सहायोपादानार्थं** B f. **सहायोप**, „um einen Bundesgenossen zu gewinnen“. — 19—20. \***तमुपालभेत** B f. **तमुपालभेत**. — 20. \***माममात्विर्भेदयति** B f. **मामतू- 30 त्विर्भेदयति**, „ministers“ Ü.

399, 5. \***सन्धत्त** B f. **सन्धत्तं**. — 6. \***दण्डबलव्यवहारेण वा**

शत्रुमुद्योज्य घातयेत् । कृत्वपक्षोपग्रहेण वा परस्वामिचं राजानमात्म-  
न्यपकारयित्वाभियुञ्जीत ततः प्रेषयेत् । असौ ते वैरी ममापकरोति f.  
दण्डबलव्यवहारो ऽपकरोति. „Oder er fordere den Feind durch Auf-  
bietung einer Streitmacht heraus und schlage ihn. Oder durch  
Unterstützung der ihm zugeneigten (verräterischen) Partei veranlasse 5  
er einen mit seinem Gegner verfeindeten König dazu, sich gegen  
ihn zu erheben, greife denselben an und sende dann (dem Gegner)  
folgende Botschaft: ‚Dieser dein Gegner erhebt sich gegen mich.  
(Komm, wir wollen ihn vereint niederschlagen, sein Land oder sein  
Gold soll dir gehören)‘. Ü nach A: „The conqueror may tell his 10  
enemy: ‚A chief with a powerful army means to offend us, so let  
us combine and put him down; you may take possession of his  
treasure or territory‘. Hier ist das Kompos. दण्डबलव्यवहारो  
sehr gezwungen zu der Botschaft an den Gegner gezogen, deren  
erster und Hauptteil aber in A fehlt, wie überhaupt die ganze 15  
Stelle in A offenbar verstümmelt ist. — 10. \*स चेद्दण्डं दद्यात् न  
स्वयमागच्छेत् B f. स चेदं न स्वयमागच्छेत्. „Wenn er sein Heer  
übergibt, nicht selbst erscheint, (lasse man ihn durch seinen Feind  
umbringen)‘. — 13. \*तद्राज्यैकदेशं B f. राज्यैकदेशं, „einen Teil  
von seinem Reich“. — 19. \*मित्रगतमतिसंदध्यात् । B f. मित्रं तम- 20  
तिसंदध्यात् ।, „er soll ihn, wenn er als Freund zu ihm kommt,  
überlisten“.

400, 16. \*पूर्वप्रणिहिता B f. प्रणिहिता, „vorher dorthin ge-  
brachte Leute (sollen die Tür öffnen)“. Vgl. 398, 5 पूर्वप्रणिहितैः.

402, 2. \*पर्युपासनकर्म auch B. \*यथानिविष्टं उदये स्थापयेत् । 25  
B f. यथानिविष्टमुभयं स्थापयेत् ।. „Er soll (das Land) sofort nach  
der Eroberung zum Gedeihen bringen“. — 15. गुलेन B f. वज्रकेन.

403, 7. \*०सर्जं B Ü f. ०सज्जं.

404, 18. \*व्याधितः B f. व्याधितं. Es gehört zu संरोद्धा.

405, 8. \*यथोक्तमभ्याघातं B f. यथोक्तमत्याघातं. 30

406, 7. \*शक्यमेकं B f. अशक्यमेकं. Man soll einen besiegbaren  
Nachbar zuerst niederschlagen. Die Lesart in A bedeutet nach Ü  
„an almost invincible immediate enemy“, was aber nicht im  
Text steht.

407, 6. \*सर्वदेवताश्रमपूजनं B f. सर्वत्राश्रमपूजनं „Verehrung aller Götter und Einsiedeleien“. — 15. \*चोयतो B f. चिचयतो.

408, 3. \*पितृदोषांश्छादयेत् । B f. पितृदोषां°. Der Genitiv ist deutlicher als das Kompositum.

5

Adhikaraṇa XIV.

409, 1. \*भल्लातकं B f. भल्लातका°. — 7. \*द्विगुणं B f. द्विगुणः. Vgl. das folgende चतुर्गुणं. — 9. \*प्रणीतो B f. प्रणीते. Es gehört zu धूमो. — 14. \*पिष्टं B f. विष्टं. Es wird von einem Pulver die Rede sein.

10 410, 9. \*गौतमवृक्षं B f. गौमेवृक्षं. — 16. \*प्रमोहम् B f. प्रमेहम्, „Betäubung“ durch die giftigen Dämpfe. Vgl. das vorausgehende उन्मादं.

412, 15. वल्लीक्षीरघृतं—413, 1. सप्तरात्रादूर्ध्वं fehlt in B.

Für 413, 20. सहचरकल्कादिग्धः—414, 3. भृङ्गकपालानां hat B  
15 nur सहचरकल्कादीनां भृङ्गकपालानां.

415, 7. \*पिचुं B f. विचुं.

416, 3. \*द्वीपिकाकोलूकानां B f. द्वीपिकोलूकानां (s. Druckfehlervorz.), „Leoparden, Krähen und Eulen“. — 3—4. \*सार्पवर्णिकानि गर्भपतनानि उ° B f. सार्पवर्णिकानि गर्भवानान्यु°, „alle Arten  
20 von Totgeburten“. Ü scheint साप्तपर्णिकानि zu lesen. („The fat or serum derived from roasting a pregnant camel together with *saptaparna*“.)

417, 4. श्लाकामञ्जरीं B f. श्लाकां. — 5. Nach कारयेत् । schiebt B ein: \*ततो ऽन्यतमेनाक्षिचूर्णेनाभ्यक्ताक्षो नष्टच्छायारूपश्चरति  
25 त्रिरात्रोपोषितः पुष्येण कालायसीमञ्जरीं श्लाकां च कारयेत् । „Wenn er sich dann mit irgend einem Augenpulver die Augen bestrichen hat, wandelt er unsichtbar herum. Nach dreitägigem Fasten mache er am Puṣyatage aus Eisen eine Añjarī (? vgl. अञ्जनीं in 4) oder eine Nadel“. Die Ausdrucksweise ist ähnlich wie sonst in diesem  
30 Kapitel, was für die Echtheit des Zusatzes in B spricht.

419, 2. \*सर्वाश्च देवता B f. सर्पाश्च देवता, „alle Götter“, wie nachher सर्वाश्च तापसान् ॥. Ü nach A: „I bow to all serpents and goddesses“.

420, 18. \*Vor **पुरुषस्या°** schiebt B ein: **भ्रमस्य**, „(mit den Knochen) eines umgekommenen Mannes“.

421, 4. \***तुवरीरावाखीदकेन** B f. **वरीरावाखीदकेन**, „planting in it *valli* (*vallari*?) plants, should irrigate them with water“ Ü. Der Text scheint verderbt zu sein. — 8. \***मुखग्रह°** B f. **मुखगृह°**.<sup>5</sup> — 9. \***आनाहकारणम्** । B f. **अनाह°**. — 14. \***निखातः** B f. **निखातं**. Vgl. das vorausgehende **निखात**. — 16. \***विद्युद्गघस्य वृक्षस्य** B f. **विद्युद्गण्डस्य वृ°**, „ein vom Blitz verbrannter Baum“. Ü hat „vidyuddaṇḍa tree“ nach A. — 19. \***यं पदं नयेत्** । B f. **यं पदानयेत्** । „worauf er tritt“.<sup>10</sup>

422, 18. \***यत्तत्र** B f. **तत्र**. **यत्** entspricht dem folgenden **तत्**. — 20. \***काला°** B f. **कटला°** A Ü, „ein eisernes Siegel“.

423, 1. \***गृह्णीयात् तथा** B f. **गृह्णीत य°**. — 9. \***कपित्य°** B f. **कपिम°**. — 10. \***नेजनोदकं** B f. **तेजनोदकं**, „Waschwasser“. — 19. \***द्रवन्तीविलङ्गचूर्णी** B f. **द्रवन्तिविळङ्गपूर्णं**.<sup>15</sup>

424, 8. \***पताकां** B f. **पताकं**. — 10. \***विषधूमान्बुदूषणान्** ॥ B f. **दूषणात्** ॥. Vielleicht ist das Kompositum verkürzt aus **विषधूमान्बुदूषणान्** „giftige Dämpfe, die das Wasser verderben“.

Adhikaraṇa XV.

427, 9—10. **इत्यसत्परिग्रहः** B f. **त्प्रग्रहः**. In 328, 15, woraus<sup>20</sup> diese Stelle zitiert ist, hat B die gleiche Lesart.

Auch die vorstehende Arbeit ist durch den Krieg beeinträchtigt worden, indem die neue Übersetzung des K. A. von Shama Sastri nur bis p. 152 (= II, 26) benutzt werden konnte, da die Zusendung von Aushängebogen derselben seitens des Verfassers, dem ich<sup>25</sup> ungeachtet meiner abweichenden Ansichten über das Alter des K. A. — zu diesem neuen Werk eine englische Vorrede beisteuern sollte, infolge der Unterbindung des Verkehrs mit Indien aufhörte. Doch stimmt, nach den mir vorliegenden Proben zu urteilen, die obige, in Buchform gedruckte Übersetzung mit der früheren im<sup>30</sup> wesentlichen überein.